

# Fischarten-Datenblatt

Name:	BELLA SCHNECKE, MARMORSCHNECKE
Wissenschaftl. Name:	Paludomus sp.
Herkunft:	Indonesien
Größe:	bis 2,5cm
Beckenlänge:	50 cm
pH-Wert:	
Wasserhärte:	
Temperatur:	24-28°C
Ernährung:	Algen, Aufwuchs, Grünfuttertabletten, Gemüse

# Fischarten-Datenblatt

## Pflege:

Die Bella Schnecke *Paludomus* sp. wird häufiger auch als *Paludomus sulcatus* bezeichnet.

Diese Schnecke ist in der Aquaristik nicht besonders weit verbreitet, obwohl sie ein sehr hübscher und einfacher Pflegling ist, dementsprechend gibt es wenige Infos zu dieser Schnecke.

Es soll sich um eine echte Weichwasserschnecke handeln!

## Herkunft

Die aus Indonesien stammende Schnecke soll dort in Fließgewässern vorkommen.

## Aussehen

Die Grundfarbe der Schnecke ist mittelbraun bis dunkelbraun.

Das Gehäusemuster erinnert an Marmor, daher der Name Marmorschnecke.

Der Fuß ist dunkel, fast schwarz, mit oranger Punktierung am Rand.

## Wasser

Da es sich um eine Weichwasserschnecke handeln soll, ist weiches leicht saures Wasser anzuraten, bei Temperaturen von 24-28°C.

## Becken

Das Becken sollte über Sandboden verfügen, da die Bella Schnecke sich häufig eingrät.

Es sollte gut bepflanzt und mit Wurzeln, Holz und Blätter bestückt sein.

## Verhalten

Wie gesagt grät sich diese Schnecke gerne ein und bleibt manchmal auch 2-3 Tage eingegraben - Gehäuseteile gucken aber häufig aus dem Sand.

*Paludomus* sp. kann allerdings auch sehr aktiv sein und schneckt dann munter durchs Aquarium, erklimmt dabei auch die Seitenscheiben, verlässt aber nach meinen Beobachtungen nie das Wasser.

## Futter

Sie weidet auf der Futtersuche alle Einrichtungsgegenstände ab, speziell Wurzeln und Seitenscheiben sind ein bevorzugtes Ziel.

Pflanzen lässt sie vollständig in Ruhe, sucht diese selbst zum abweiden

# Fischarten-Datenblatt

nur sehr selten auf.

Als Futter eignen sich somit neben Algen und Aufwuchs, vorallem Blätter, Gemüse und Granfutterschnecken.

## Vergesellschaftung

Sie ist mit alle Schnecken, Garnelen, Krebsen und Fischen zu vergesellschaften, die sie nicht behelligen und die gleichen Ansprüche an Wasserwerte und Aquarium stellen.

## Zucht

Über die Vermehrung der Bella Schnecke ist wenig bekannt.

Es handelt sich um eine getrenngeschlechtliche Schnecke, die vermutlich vivipar, also lebendgebärend ist.

Ich konnte bisher weder die Paarung beobachten, noch Jungschnecken entdecken.

Wie bei allen Schnecken ist eine Einzelhaltung nicht zu empfehlen, es sollten immer mehrere Exemplare zusammen gepflegt werden, auch um eine eventuelle Vermehrung zu ermöglichen.